

Helfen Sie mit!

Ziel ist es, die Lebensbedingungen für die Menschen in Makukuulu grundlegend zu verbessern. Damit das Projekt gelingen kann brauchen wir Hilfe.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die materielle Grundlage des Projekts und machen die Schulung von Multiplikatoren möglich, die dann die Gruppen in Makukuulu ausbilden und in der Arbeit unterstützen und begleiten.



Helfen Sie mit!
Ugandas Kinder brauchen eine bessere Zukunft!

Ansprechpartner für weitere Informationen sind die Mitglieder des Eine-Welt-Ausschusses des Pfarrgemeinderates St. Georg Heiden sowie die Leiterin der Initiative:

Reinhild Terliesner
Gerhart-Hauptmann-Str. 9
46359 Heiden
Tel.: 02867 / 1447
E-Mail: reinhild.terliesner@web.de



Besuchen Sie unsere Homepage: www.heimen-makukuulu.de



Die Makukuulu-Spendenkonten der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden

Volksbank Heiden Kto.-Nr. 2 003 606, BLZ 428 616 08

Sparkasse Westmünsterland
Kto.-Nr. 7 660 947, BLZ 401 545 30

Mit freundlicher Unterstützung der



Partnerschaftsinitiative
Heiden — Makukuulu

Landwirtschaft im Klimawandel

Neue Wege für ein
besseres Leben



Eine-Welt-Ausschuss St. Georg Heiden

Landwirtschaft im Klimawandel

Uganda ist von Landwirtschaft geprägt. Das ist gerade jetzt, wo weltweit die Lebensmittel- und Energiepreise steigen, eine wichtige Basis für das Land.

Lebensmittel für den eigenen Bedarf und für den Markt in der nächsten Stadt zu produzieren ist die Lebensgrundlage der meisten Menschen in Uganda, auch in unserer Partnergemeinde Makukuulu.



Was wie Urwald aussieht, ist moderne Landwirtschaft!

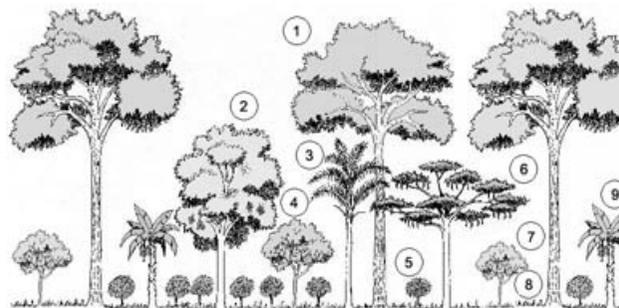
Unser Landwirtschaftsprojekt setzt da an, wo die Landwirtschaft mit der Waldwirtschaft zusammenwirken kann. Diese "Agroforstwirtschaft" kann die Situation in einer durch den Klimawandel bedrohten Landwirtschaft entscheidend verbessern.

Agroforst

Agroforst ist eine Methode, die den Bewuchs des tropischen Regenwaldes und seine typische Struktur auf die Landwirtschaft überträgt. Grundlage ist die Idee einer Mischkultur, bei der in die Höhe gestaffelte Mischbepflanzungen die tropischen Bedingungen ausnutzen und so für einen besseren Ertrag sorgen. Wesentlich bei dieser Bepflanzung ist der Einbezug von Bäumen, welche die darunter wachsenden Pflanzen vor der Sonne schützen und für ein kühles Klima sorgen. Das ausgeklügelte System verspricht einen viel größeren Artenreichtum, die Stabilisierung des Wasserhaushaltes und den Schutz des Bodens vor Erosion.



Setzlinge für die neue Pflanzmethode



Die Grafik verdeutlicht den Aufbau im Agroforst: Bäume (z.B. Mahagoni, Mango ..) sind das „Dach“, am Boden wachsen Süßkartoffeln, Erdnüsse, Gemüse. Bananenstauden und Kaffeesträucher bilden die Mitte.

Vorteile des Systems

- Schutz vor Erosion, besonders in Hanglagen
- Stabilisierung des Wasserhaushaltes
- Schutz der Pflanzen vor tropischer Sonne
- Dauerhafte Erhaltung der Bodenqualität
- kühles Klima für die Bepflanzung unter den Bäumen
- hoher Artenreichtum auf geringer Fläche
- keine Bodenschäden durch Monokultur
- bessere Anpassung an klimatische Veränderungen

Die Bedingungen des tropischen Klimas im südlichen Uganda eignen sich besonders gut, um diese Methode umzusetzen.

In Makukuulu ist dazu ein groß angelegtes Projekt geplant, das gemeinsam mit der Caritas MADDO in Masaka durchgeführt wird und auf drei Jahre angelegt ist. Umfangreiche Informationen, Versuchsfelder und Schulungen sind der Kern des Projektes, bei dem die ganze Gemeinde Makukuulu über drei Jahre geschult und begleitet wird.

Alle Bereiche der Landwirtschaft sind in dieses Projekt eingebunden:

- Verbesserung der Viehwirtschaft
- Düngung und Bodenverbesserung
- Anzucht mit eigenem Saatgut
- Versuchspflanzungen neuer Arten
- Wasserwirtschaft
- Arbeitsverteilung / Genderproblematik